

Bormann Bernd

Von: Frank Horstmann <frank@gzho.de>
Gesendet: Donnerstag, 3. April 2014 11:33
An: Bormann Bernd
Betreff: Junghennenstall am Herrenhassel / Straßenausbau

Sehr geehrter Herr Bormann,

sie sagten mir am Telefon, dass Sie eine öffentliche Ratssitzung am 10. April 2014 mit dem Thema: Junghennenstandort am Herrenhassel diskutieren wollen.

Ich möchte Sie bitten, der Versammlung anzubieten, falls noch Unsicherheiten bestehen, einen unserer Junghennenställe zu besichtigen.

In unseren Volieren bewegen sich die Hühner in mehreren Ebenen, dort können sie fliegen, scharren, picken usw. Es ist einfach schön, dies anzusehen.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal erwähnen, die von mir beauftragte gutachtliche Stellungnahme zu den Geruchs-, Staub- und Ammoniakemissionen bezüglich der zukünftigen Nutzung liegt bei Ihrem Landkreis auch schon in der erweiterten Form vor. Sollten Sie hier Diskussionsbedarf haben, laden Sie sich bitte die entsprechende Fachbehörde vom Landkreis ein. Diskussionen ohne Fachwissen verläuft auf reiner emotionaler Ebene ab und ist nicht zielführend.

Zu Ihrer eigentlichen Frage, wie viel kann ich zur Straße finanziell beitragen, damit die Gemeinde die Straße „Am Herrenhassel“ in Asendorf wieder aufarbeiten kann. Nach Ihrer Auskunft Herr Bormann, hat die Straße einen Reparaturstau von 13.000,00 Euro. Ich möchte hier an dieser Stelle noch einmal betonen, dass wir als zukünftiger Betreiber die Vergangenheit nicht zu verantworten haben.

Ich sehe die finanzielle Beisteuerung als guter Wille.

Da ich von den Anwohnern erfahren habe, dass es nicht unbedingt erwünscht ist, diese Straße kurzfristig zu reparieren,

könnte ich es mir auch vorstellen, diese Investitionen in die Zukunft zu verschieben. Unsere Fahrzeuge werden die Straße nicht mehr belasten,

wie zu Zeiten des vorherigen Betreibers und es gibt sicherlich auch schlechtere Straßen in Ihrer Gemeinde.

Mein Angebot zur Beisteuerung der Reparaturkosten sind 20%, maximal jedoch 2.600,00 Euro.

Selbstverständlich kann ich dieses Angebot nur für den Bereich machen, der auch von unseren LKW's genutzt wird. Dies setzt natürlich auch voraus, dass ich tatsächlich der nächste Betreiber auf diesem Standort werde.

An dieses Angebot halte ich mich 5 Jahre gebunden.

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Horstmann

Frank Horstmann Landwirtschaft
Kohlenweihe 11, 31592 Stolzenau